

75 **NaturFreunde**  
Töging e.V.

== DRAUSSEN DAHOAM ==



75 Jahre NaturFreunde Töging e.V.  
1948–2023

## LIEBE NATUR- FREUNDE

### *Jetzt ist es soweit:*

Unsere Ortsgruppe ist stolze 75 Jahre. Das 60-jährige Jubiläum liegt noch gar nicht so lange zurück – viele von uns werden sich noch daran erinnern. Schön war es damals im voll besetzten Springer-Saal!

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums wurde ein Film erstellt, der viele Momente unserer Geschichte einfängt - von den Anfängen nach dem Krieg, durch die Zeit des Wirtschaftswunders, hinein in die 70er-, 80er-, 90er-Jahre, mit dem Fahrrad, zu Fuß oder auf Skiern.

Immer mehr Mitglieder haben sich im Laufe der Zeit den NaturFreunden angeschlossen. Heute sind wir ein großer Verein in Töging.

Ja, die NaturFreunde Töging sind eine Erfolgsgeschichte. Das liegt an EUCH, unseren Förderern und unseren Mitgliedern, an den alten Traditionen und den neuen Ideen.

In den letzten 15 Jahren haben wir miteinander unsere Geschichte weitergeschrieben und wir laden euch heute ein zu einem Streifzug durch 75 Jahre Vereinsgeschichte.

Kommt mit!

*Sabine und Brigitte*



### IMPRESSUM

- > Herausgeber: NaturFreunde Töging e.V., Mitterfeldstr. 7, 84513 Töging
- > 1. Vorstand: Gerhard Koch
- > Redaktion: Sabine Brantner, Brigitte Mooser
- > Layout & Design: limet – Agentur für Medien- & Webdesign
- > Erscheinungsdatum: 2023
- > Auflage: 250 Stück
- > Druck: WirmachenDruck



**Wir möchten uns ganz herzlich bei allen unseren Mitgliedern und Sponsoren bedanken.**

**Ohne euch wären wir nicht da, wo wir jetzt sind!**

- 1948 > Gründung der NaturFreunde Töging  
> Sepp Gillhuber wird 1. Vorstand

1949 Errichtung des ersten Gipfelkreuzes auf der Hörndlwand, das zuvor mit dem Fahrrad (!) nach Ruhpolding transportiert wurde (Einweihung am 06.08.1949)



1954 Radtour von Töging zum Comer See über Stilfser Joch, St. Moritz

- 1955 > Helmut Müller wird 1. Vorstand  
> Thomas Niedermeier paddelt in die Türkei (1000 km)  
> Diavortrag „NaturFreunde auf Fahrt“ im Kino (430 Besucher)

1958 1. Bergmesse zum 10-jährigen Vereinsjubiläum auf der Hörndlwand

- 1964 > In den Ruhpoldinger Bergen wurden 250 Edelweiß gepflanzt  
> Plättenfahrt auf der Salzach



1950 Großglockner



1955 Gillhuber



1958 Wiesbachhorn



- 1965 > 1. Skiortsmeisterschaft in Ruhpolding  
> 1. Jugendskitag in Obergrusberg mit 150 Teilnehmern und 400 Zuschauern

- 1968 > 20-jähriges Vereinsjubiläum im Gasthof Müllerbräu  
> Georg Eden wird 200. Vereinsmitglied

1969 Bergmesse auf der Hörndlwand

1970 Hans Scholz wird 1. Vorstand

1971 Plättenfahrt auf der Salzach

- 1971 > Bert Kasböck wird 1. Vorstand  
> Am Inn und an der Isen werden Wanderwege fertiggestellt



- 1973 > 25-jähriges Vereinsjubiläum im Gasthof Gillhuber mit Toni Hiebeler und seinem Lichtbildervortrag „Durch Russland in den Kaukasus“  
> 1. Zeltlager am Marktler Badesee

1974 Hochtourenwoche in der Brenta (Bocchettiweg, Besteigung des Cima Tosa)

1975 Fels- und Eistourenwoche Zillertal (Besteigung des Großen Möseler)

1976 Hochtourenwoche in der Silvretta (Besteigung des Piz Buin)

- 1978 > Beitritt zum Kreisjugendring  
> 1. Zeltlager am Peracher Badesee mit ca. 50 Kindern



- 1979
- > Neues Gipfelkreuz aus Aluminium wird auf der Hörndlwand montiert und von Pfarrer Wagner eingeweiht
  - > Beitritt zum BLSV und Bayerischen Skiverband
  - > Fritz Köhler wird Jugendleiter Ski
  - > 1. Skibasar in der Turnhalle Töging

1980 Durchführung erster Skikurse (Georg Schreier und Rudi Aigner)

1981 Grenzlandfahrt nach Hof (Besuch der geteilten Ortschaft Mödlareuth)

- 1982
- > 10 Jahre Stadt Töging
  - > Säuberungsaktion Hörndlwand



- 1983
- > 1. Internationales Radrennen Töging mit ca. 5000 Zuschauern (Organisator: Franz Vierlinger)
  - > Bergsportfest in Kraiburg
  - > Busfahrt in die Wachau

1984 Lichtbildervortrag von Hans Engl „Alleingang am Nanga Parbat“

- 1985
- > Eintragung ins Vereinsregister
  - > Ski-Trainingslager in Altenmarkt

1986 Bergtourenwochenende in den Sextener Dolomiten (Besteigung von Paternkofel und Monte Piano)

- 1987
- > Bergtouren in den Julischen Alpen
  - > Bergsportfest in Kraiburg

1989 Bergtouren in der Fanesgruppe

1990 Bergtouren in den Karnischen Alpen

- 1992
- > 10. Internationales Radrennen
  - > Watzmann-Ostwand-Besteigung (Georg Schreier, Sepp Buchner)
  - > Busfahrt Romantische Straße

- 1995
- > Rennradtour Töging-Nizza über 19 Alpenpässe (1000 km)
  - > Busfahrt nach Südtirol
  - > Bergmesse am Paul-Gruber-Haus

- 1996
- > Bezirkskonferenz in der Mehrzweckhalle mit Fotoausstellung
  - > 1. Inline-Skater-Stadtmeisterschaft

1997 Rennradtour Wilhelmshafen-Töging (1000 km)



- 1998
- > 50-jähriges Vereinsjubiläum im Gasthof Gillhuber
  - > Bergmesse auf der Hörndlwand
  - > Busfahrt zur Südsteirischen Weinstraße

- 1999
- > 4-Ländertour mit dem Rennrad über 23 Alpenpässe (ca. 1000 km)
  - > Bergsportfest UB Saalach auf der Moaralm

- 2000
- > Stefan Mairock wird 1. Vorstand
  - > Busfahrt zur Mainschleife
  - > 1. NaturFreunde-Grillfest

2002 1. MTB-Jugendtraining

- 2003
- > 1. Alpenüberquerung mit dem MTB von Oberstdorf nach Riva
  - > 1. Promi-Rennen mit Vorständen und Stadträten beim Volksfest-Radrennen

2004 Bergmesse auf der Hörndlwand zum 25-jährigen Gipfelkreuzjubiläum

2005 1. MTB-Jugendrennen „Pözl-Cup“ in Töging mit 62 Teilnehmern

- 2006
- > Wanderung zum Brunnsteinhaus
  - > Familienwanderung auf den Heuberg
  - > Kletterabschied auf der Branderalm

- 2007
- > 25. Internationales Radrennen
  - > Familienwanderung zum großen Riesenkopf, Tour zum Straubiger Haus, Sonnwendfeier auf der Branderalm, Wanderung zum Hochgern

- 2008
- > Wanderung zum Geigelstein, Familienwanderung aufs Unterberghorn, Sonnwendfeier auf der Branderalm
  - > Wanderung zur Wuhrstalalm, Wanderung zum Hochstaufen

# DIE VORSTÄNDE

**Sepp Gillhuber**

*1948–1955*

---

**Helmut Müller**

*1955–1970*

---

**Hans Scholz**

*1970–1971*

---

**Bert Kasböck**

*1971–2000*

---

**Stefan Mairock**

*2000–2010*

---

**Gerd Koch**

*2010–Heute*

---



**Im Grunde sind es doch die  
Verbindungen mit Menschen, die  
dem Leben seinen Wert geben.**

Wilhelm von Humboldt

75 Jahre sind eine gute Gelegenheit sich daran zu erinnern wie es früher war. Wir haben jemanden gefragt, der es wissen muss:

# Bert Kasböck

## 1. Vorstand von 1971 bis 2000

### Aus den Erinnerungen unseres Ehrenvorstands

#### *Bert, wann bist du denn zu den NaturFreunden gekommen?*

Die Gründung war 1948... da gab es ein paar junge Männer, die die Ortsgruppe Töging gegründet haben. Unvorstellbar, so kurz nach dem Krieg, aber sie hatten alle eine Sehnsucht nach Natur und Kameradschaft und Normalität. Ich selbst wurde 1954 Mitglied.

Ich glaube, unsere erste Weihnachtsfeier haben wir 1948 gefeiert... unser erster Stützpunkt war die Röthelmoosalm... da sind wir damals mit dem Motorrad hingefahren, Autos haben wir ja noch keine g'habt.

Jedes Jahr wurden Bergsportfeste veranstaltet, die haben die Ortsgruppen der NaturFreunde umschichtig ausgerichtet, bis zu 200 Teilnehmer waren da immer dabei. Da war richtig was los.

An unser letztes Bergsportfest erinnere ich mich noch recht genau.

Das war in Kraiburg, als ich mir den Quadrizeps gerissen habe. Wir waren Veranstalter und organisatorisch hatte ich unglaublich viel zu tun. Dann musste ich plötzlich ohne Warmmachen an den Start bei einer Laufveranstaltung, tolles Rennen.

Ich lag in Führung, als es plötzlich „patsch“ gemacht hat und der Quadrizeps gerissen ist. Der Franzl Stefan, der war ja damals noch ein Bub, hat gesagt „aber in Führung warst g'wesen“. *(lacht)*

Leider haben sich die Bergsportfeste komplett aufgehört. Damals waren wir acht Vereine im Unterbezirk und haben uns mehrmals im Jahr gesehen. Das war einfach eine andere Zeit, da gab es nicht so viele Möglichkeiten wie heute. Aber Sport haben wir schon immer viel gemacht!



Ganz am Anfang gab es schon Bergsteigen und Rennradfahren. Und dann gab es noch die Radltouren mit den Erwachsenen, damals noch mit ganz „normalen“ Rädern. Wir waren oft große Gruppen und das war immer mit einer Einkehr verbunden. Schade, dass es das so nicht mehr gibt, die „Alten“ vermissen das sehr.

Die Frauen haben damals bei den Familientouren mitgemacht und beim Vereinsleben, außer beim Rennsport *(Anmerkung der Redaktion: Das ist heute anders. Frauen machen heute ÜBERALL mit.)*

Und bei den Versammlungen waren die Frauen auch dabei, aber wenn es zum gemütlichen Teil ging, haben wir sie heimgeschickt. *(schmunzelt)*

Unser erstes Zeltlager war in einem Obstgarten in Marktl, mit eigenen Zelten. Später sind wir dann dem Kreisjugendring beigetreten um den Platz in Perach nutzen zu können. Da waren wir dann die allererste Gruppe, die den Platz genutzt hat. Damals waren gleich 50 Kinder dabei. Bei der Eröffnung hielt der Landrat eine Ansprache, der Bürgermeister eine Rede, dann kam noch eine Ansprache und irgendwann haben die Kinder zu singen begonnen „Wir haben Hunger, Hunger, Hunger, haben Durst...“ Meine eigene Ansprache ist dann eher kurz ausgefallen und Hunger hat im Zeltlager seit jeher Tradition.

Als der Köhler Fritz Ski-Lehrer wurde, wollte er unbedingt Ski-Kurse geben. Ich war damals schon mit der Familie mehrere Jahre zum Skiurlaub in der Flachau und kannte

das Liftpersonal gut. Ich fuhr dann mit Fritz zusammen hin und regelte alle Formalitäten.

Das hat damals alles noch ganz anders ausgesehen: Dort wo heute der Dampfkessel steht, war nur eine kleine Hütte. Und der Wirt der Hütte war der Bürgermeister des Ortes. Hütte, Essen, Skipiste - das war zu dieser Zeit alles viel einfacher, aber für uns war das ideal.

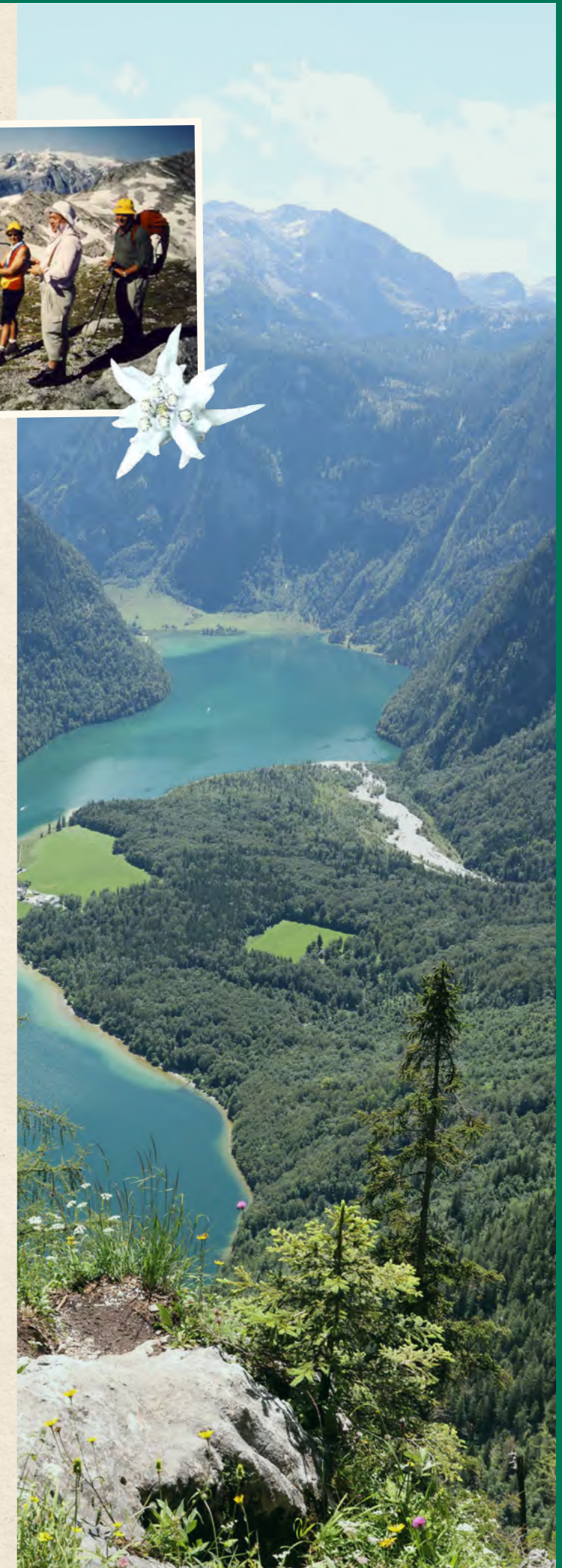
In den 70er-Jahren haben wir dann tolle Hochtouren gemacht. Da haben wir jedes Jahr eine Tour gemacht, wie 1974 den Bucchetti-Steig in der Brenta und 1975 die Fels- und Eistouren-Woche. Lauter Männer waren dabei und eine Frau. Abends haben wir in der Hütte dann immer gefeiert.

Bei der Gipfelwoche in Südtirol wollten wir auf einem Gipfel in der Fanes-Gruppe Suppe kochen. Einer hat das Wasser hochgeschleppt, einer das Zeug für die Suppe, einer den Topf. Leider hatte keiner die Zündhölzer für den Gaskocher dabei. *(lacht)*

Vieles ist heute noch wie damals. Und ich bin stolz auf die Dinge, die ich während meiner Amtszeit angefangen habe und die es heute noch gibt. Freude macht mir auch, dass so viele Junge bei den NaturFreunden sind. Das war auch früher so: Wir haben die Jungen immer mitgenommen, denn ohne die Jugend ist es nichts.

*Bert Kasböck*

Bert, das sehen wir heute ganz genauso. Nichts geht weiter ohne die Jungen und die Jüngeren und die Aller kleinsten. Sie sind die Zukunft des Vereins.



# REZEPT

Der „Schweinke“ auf der Branderalm war in vielen Bergsaisons ein Highlight und unverzichtbarer Bestandteil so mancher Hüttenwochenenden.

Sepp Waitzhofer hat uns das Rezept verraten.

# HÜTTEN SCHWEINE BRATEN

für 15 Personen\*



## Vorbereitung

- > An der Fleischtheke die Qual der Wahl
- > 2 große Schultern und ein Schweinebauch ohne Knochen, keinesfalls zu klein.
- > Zu Hause die Schwarte kreuzförmig einschneiden, mit Salz und Pfeffer einreiben.
- > Kümmel, viel Knoblauch, ein paar Wacholderbeeren und frische Lorbeerblätter zugeben.
- > Die Gewürze gut einmassieren und das Fleisch für den Transport auf die Hütte in Gefrierbeutel umpacken.
- > 30 geschnittene Semmeln (= ergibt 24 Knödel) bei Bäckerei Göbel abholen.
- > Zu Hause Knödelbrot vorbereiten und mit lauwarmer Milch übergießen, dazu Salz, Pfeffer, frische Petersilie und viele Eier geben. Alles vermischen und für den Transport ebenfalls in Gefrierbeutel geben.
- > Gefrierbeutel nicht zu Hause vergessen!
- > Sauerkraut wird auf der Hütte zubereitet.
- > Dafür Zwiebeln, Wurzelwerk, Räucherspeck und Kümmel mitnehmen.

## Auf der Hütte

- > Auf der Hütte den Holzofen anheizen und noch schnell auf den Gipfel rennen.
- > Um 17 Uhr muss der Braten in den Ofen. Das Bratreindl von Reinhard passt genau.
- > Den Braten für eine Stunde mit der Schwarte nach unten mit etwas Wasser in das Reindl geben. Dann Fleisch umdrehen und Wurzelwerk, Zwiebeln mit Schale zugeben.
- > Wenn aufgegossen werden muss, dann mit Bier.
- > In der Zwischenzeit Sauerkraut kochen, hier Kümmel und Räucherspeck zugeben.
- > Ca. eineinhalb Stunden später Bratensatz lösen und Fleisch warm stellen.
- > Dann Knödel kochen.
- > Etwa um 20.30 Uhr ist es dann soweit und der Braten, die Knödel und das Kraut können verspeist werden. Etwaige Reste dann um 3 Uhr als kalter Braten.

\* Das Rezept reicht für 15 Personen, wurde allerdings auch schon von 7 Personen aufgegessen.



# Bergsport

Bergsteigen ist mehr als Sport.  
Es ist eine Leidenschaft.

Hermann Buhl





# Rennrad

Fahre so viel oder so wenig, so weit oder nicht so weit wie du willst. Hauptsache, du fährst.

Eddy Merckx



# MTB Erwachsene



Aus eigener Kraft einen Berg hinauf radeln und über Trails hinunter ins Tal. Das ist Leben pur.





- 2009**
- > Die Rennradler fahren einen der Klassiker in den Dolomiten, die Sella Ronda.
  - > Bei den Mountainbikern ist der Höhepunkt der Saison eine Durchquerung der Westalpen.
  - > Ein paar NaturFreunde fahren mit dem Motorrad nach Russland und bringen einen spannenden Reisebericht zurück, 1000 km sind keine Entfernung.

- 2010**
- > Gerd Koch übernimmt das Amt des 1. Vorstandes von Stefan Mairock nach 10 Jahren.
  - > David Kliemantat wird 2. Vorstand.
  - > Im Zeltlager findet ein Jubiläum statt.
  - > Wolfgang Bauer, genannt MÄD, der Mann mit der gelben Jogginghose, feiert 30-jähriges Jubiläum als Betreuer im Zeltlager. 50 Kinder feiern mit ihm.
  - > Das Schneesportteam bekommt eine G'wand und saust ab sofort in den Farben Schwarz-Rot den Hang hinunter.

- 2011**
- > Unser Jahresprogramm wird farbig.
  - > Wolfgang Karl übernimmt die Aufgaben im Bereich Internet und Newsletter. NaturFreunde Töging goes Social Media.
  - > Ab jetzt ist der Übergang zur modernen Technik nicht mehr aufzuhalten.
  - > Andrea Spöri wird zweiter Kassier und unterstützt Karl Scholz, der seit vielen Jahren das Amt des Kassiers bei den NaturFreunden bekleidet.
  - > Unsere NaturFreunde sind wieder unterwegs und berichten in ihren Vorträgen von Heliskiing in Kanada, einem Mountainbike Alpengross und einer Motorradreise quer durch Island.
  - > Hier bei uns am Peracher Badensee wird im Zeltlager ein Insektenhotel gebaut.
  - > Christine Fischer übernimmt das Fitness-training für die Erwachsenen von Brigitte Mooser.

- 2012**
- > Wolfgang Schildhauer geht als Abteilungsleiter der Mountainbike-Kids in „Fahrradrente“ und übergibt an Max Wimmer. Max fährt heute noch.
  - > Die gesamte Abteilung Mountainbike nimmt am Familientag der Stadt Töging im Rahmen der 40-Jahr Feier der Stadt teil.
  - > Die NaturFreunde und der TuS Töging gründen eine gemeinsame Seniorensportgruppe – miteinander macht es mehr Spaß.
  - > **Im Herrenhaus in Engfurt findet der erste Übungsleitertag statt. An einem Nachmittag treffen sich dort ca. 50 Übungsleiter in geselliger Runde.**



- 2013**
- > Andrea Spöri wird 1. Kassier, Jochen Haslwimmer wird 2. Kassier.
  - > Werner Petershofer übergibt die Leitung der Abteilung Bergsport an Hans Königsbauer.
  - > Die Schneesportabteilung führt den ersten Erwachsenenskikurs durch.
  - > Die Mountainbiker bauen einen mobilen Mountainbike-Parcour und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das freut besonders die Erbauer Jürgen Eder, Sepp Waitzhofer, Max Wimmer und Gerd Koch und sorgt für weiteren Zulauf – im Sommer nehmen schon 55 Kinder an den Mountainbike-Trainings teil.

- 2014**
- > Die Abteilung „Junge Aktive“ entsteht.
  - > Die „Jungen Aktiven“ sind die, die zu alt sind fürs Kindertraining, aber noch lange nicht erwachsen. Die Leitung der neuen Abteilung übernehmen Natascha Demberger und Daniel Traurig.



- > 2014 führen sie ein erstes **Lebendkicker-Turnier** und ein feuchtföhliches Skiopening durch. Gemeinsam mit den „alten Helden“ bauen die jungen Aktiven 2014 auch unsere mobile Kletterwand.
- > In den nächsten Jahren wird diese Truppe einige verrückte Veranstaltungen auf die Beine stellen.
- > Die Mountainbiker führen in Kiefersfelden einen Trailkurs durch und bieten erstmals Fahrtechniktraining für Erwachsene an. Damit reduzieren sie die Unfallhäufigkeit und vergrößern den Fahrspaß.
- > Volkmar und Ursel Reichmann nehmen im Zeltlager allen Kindern das Sportabzeichen ab. Da soll mal einer sagen, dass die Kinder heutzutage nicht sportlich sind.
- > Still und leise entsteht der Laufftreff als neue Abteilung der NaturFreunde. An der Spitze der Läufer steht bzw. läuft Eva Eder.

- 2015**
- > Der erste Skikindergarten findet statt. Ins Leben gerufen wird er von den Jungen Aktiven, die den Aller kleinsten mit viel Geduld und noch mehr Spaß Freude am Skifahren vermitteln.
  - > Die Schneesportler bekommen schon wieder neue Gewänder, diesmal in Hellblau-Rot-Weiß.
  - > Im Frühjahr legen sich dann auch die Mountainbiker ein neues Trikot zu. Das ist so schön, dass sie es bis heute tragen.
  - > Seit diesem Jahr können die Mountainbike-Kids bei den NaturFreunden ein Fahrrad-Abzeichen machen. Dafür absolvieren sie diverse fahrtechnische Übungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden und werden dann zum Rookie, Bergkönig oder Freerider.
  - > Im Juli findet im Ferienhaus Demmelhuber das Teeniewochenende der Mountainbiker statt.



- > **Unsere Rennradler brechen zur großen Frankreich Rundfahrt vom Genfer See zum Mittelmeer auf.**
- > Im Sommer „geht ein Buff um die Welt“
- > Wir haben einen Buff im NaturFreunde-Design anfertigen lassen, verteilt und um Zusendung von Bildern gebeten. Fotos haben wir dann aus Ägypten, USA, Russland, Zentralasien und ganz Europa erhalten. Da sieht man, dass unsere NaturFreunde ganz schön unterwegs sind.



- 2016**
- > Die NaturFreunde und der Trachtenverein veranstalten eine gemeinsame Bergtour auf das Sonntagshorn.
  - > Der Laufftreff nimmt erstmals an der Aktion „Lauf 10“ teil. Dafür melden sich gleich 50 Teilnehmer an und trainieren unter Aufsicht des Zentrums für Sportmedizin der TU München einen 10-km-Lauf.
  - > In diesem Sommer werden aus Couch-Potatoes Läufer und aus Läufern Helden.
  - > Übers Jahr sehen wir Bildershows der Rennradler und der Mountainbiker aus den französischen Westalpen, einen Reisebericht aus Kuba und hören einen Vortrag über Skitouren in Norwegen.

- 2017**
- > Dr. Thomas Walter verstärkt das Vorstandsteam. Gerd Koch, Dave Kliemantat und Tom Walter teilen sich ab sofort die Vorstandsarbeit.
  - > Brigitte Mooser übernimmt die Funktion des ersten Kassier. Andrea Spöri unterstützt sie weiterhin als Stellvertreterin.
  - > Reinhard Pflaume und Hans Königsbauer übergeben die Leitung der Abteilung Bergsport an Kathi Wagner und Richard Walther.
  - > Max Wimmer löst Sepp Waitzhofer als Abteilungsleiter-Erwachsene ab und übergibt die Leitung der Mountainbike-Kinder an Jürgen Eder.
  - > Zwischendurch fahren die Rennradler 5 Tage durch die Schweiz über den Gotthard-, den Furka- und den Grimselpass.
  - > Die Läufer beteiligen sich wieder am „Lauf 10“, diesmal schon mit mehr als 60 Teilnehmern.
  - > Unsere Homepage wurde komplett neu entwickelt und ist seitdem nicht nur auf dem neuesten Stand der Technik, sondern auch mega-schön.
  - > Und ganz zum Schluss sehen wir noch einen Bildervortrag über Mountainbiken auf La Palma.

- 2018**
- > Birgit Kliemantat wird 2. Schriftführerin. Das Amt bleibt in der Familie; erste Schriftführerin ist Ilse Kliemantat.
  - > Ludwig Lindner und Franz Gassner unterstützen Wolfgang Karl im Team „Internet, Social Media und Newsletter“.
  - > Unsere Öffentlichkeitsarbeit kann sich sehen lassen und das liegt an den Dreien.
  - > Günther Gassner und Klaus Trost übergeben nach mehr als 20 Jahren, nach wunderschönen Skikursen und legendären Skifahrten die Abteilungsleitung Schneesport an die nächste Generation.
  - > Mario Brantner und Daniel Traurig werden ihre Nachfolger.



- > **Der Skikindergarten wird erstmals durch das Schneesport-Team durchgeführt.**
- > Daniel Traurig wird zum Ausbilder in das Bundeslehrteam Snowboard und zum stellvertretenden Leiter des Bundeslehrteams berufen.
- > Eva Eder läuft und läuft und läuft – und nimmt mit ihrem Laufftreff schon zum 3. Mal an „Lauf 10“ teil. In diesem Jahr laufen mehr als 100 Teilnehmer mit.
- > An Weihnachten gibt es sogar einen Christkindlauf mit Eva als Christkindl.
- > Das Lauffieber ist in Töging endgültig ausgebrochen.
- > Im Zeltlager entsteht eine Riesenrutschbahn, die erste große Lagerchallenge wird veranstaltet und eine XXL-Zeltlager-Partynacht. Der Zulauf ist nach wie vor ungebrochen, Horden von Kindern bevölkern den Zeltplatz und das Küchenteam brät Schnitzel im Akkord.

- 2019**
- > Bei den Mountainbikern übernimmt Wolfgang Karl von Jürgen Eder die Leitung der Mountainbike-Kids.
  - > Stabübergabe auch bei den Läufern: Eva übergibt die Leitung an Eugen Schneider.
  - > Christian Reiter wird weiterer Abteilungsleiter Rennrad.
  - > Die Schneesportler bekommen endlich mal wieder neue Schneesportkleidung und sind ab sofort in Rot im Schnee weithin sichtbar.
  - > Das Zeltlagerteam und die Mountainbiker nehmen regelmäßig am Ferienprogramm der Stadt Töging teil. Jedes Mal ein Riesen-Spaß für die Kinder.

**2019 finden noch zwei Jubiläen statt:**

- > Das jährliche internationale Radrennen findet seit 37 Jahren statt.
- > Das Gipfelkreuz der NaturFreunde steht seit 70 Jahren auf der Hörndlwand. Wir feiern das bei strahlendem Sonnenschein mit Brotzeit, Musik und einer Bergmesse auf der Brander Alm – und am Gipfel.

- 2020**
- > 2020 hat Corona die Welt fest im Griff und zwingt auch uns alle Veranstaltungen abzusagen. In den Abteilungen fallen fast alle Trainingseinheiten aus.
  - > Unsere Übungsleiter und unsere Mitglieder trainieren alleine weiter. So wie es von Fall zu Fall gefordert ist, einzeln, zu zweit oder mit nur einer haushaltsfremden Person, im Umkreis von 12 Kilometern oder doch in den Bergen.

Wir machen dann 2020 noch das, wofür wir sonst keine Zeit haben:

- > Wir aktualisieren unsere Mitgliederverwaltung und führen ein elektronisches Buchungssystem ein.
- > Das wird uns nach Corona viel Zeit sparen und die Abwicklung der immer zahlreicher werdenden Veranstaltungen enorm vereinfachen.
- > Ansonsten versuchen wir 2020 bei Laune zu bleiben und hoffen, dass der Spuk bald vorübergeht.

- 2021**
- > 2021 ist immer noch Corona. Wir machen das Beste draus und versuchen unsere Veranstaltungen durchzuführen wenn gerade keine Kontaktbeschränkungen gelten. Einiges findet dann 2021 tatsächlich statt.
  - > Die Rennradler nehmen an der Herzerl-Tour zugunsten der Kinderherz-Stiftung teil.

> Für das Zeltlager gibt's so viele Anmeldungen wie noch nie. Nach den Corona-Einschränkungen wollen alle raus. Die Plätze sind schon nach zwei Tagen vergeben und am Ende fahren mehr als 60 Kinder mit an den Peracher Badensee. Mit einer mobilen Teststation setzt Mike zwischen Zelt und Küche die hygienischen Vorgaben um.

- > Mario und Dani setzen in der Abteilung Schneesport auf Risiko, planen den Winter und hoffen, dass die Coronalage es zulässt. Nach zwei Jahren Pause finden dann die ersten Skitouren wieder statt.
- > Pech haben sie mit den Skikursen: Die müssen sie wegen Corona leider wieder absagen.
- > Philipp Kliemantat übernimmt die Abteilung Kinder und Jugend-Allgemein.

> 2021 ist auch das Alpenfilmfestival zum 1. Mal in Töging zu Gast und zeigt Filme über die Berge und die Natur unserer Region auf der Freilichtbühne des Trachtenvereins. Alpenfilm meets Biergarten.

- > Fabian Eder wird deutscher Juniorenmeister Mountainbike-Cross-Country und Deutscher Juniorenmeister Cycle-Cross. Ein großer Erfolg für Fabian und eine große Freude für die Naturfreude Töging.

- 2022**
- > Alexandra Burghardt wird in einem Traum-Finale Europameisterin mit der 4 x 100 m Staffel in München.
  - > Im Winter fahren wir dann alle mit dem Bob.
  - > Florian Bauer und Alexandra Burghardt gewinnen Silber bei den Olympischen Winterspielen in Peking. Wir sind alle am Fernseher live dabei. Die Freude kennt keine Grenzen und die Siegesfeier beim Müllerbräu wird legendär.
  - > Die Schneesportler führen ihren Lawinenlehrgang erstmals zusammen mit dem Bundeslehrteam durch.
  - > Im Stubaital findet der erste Freeride-Lehrgang der Schneesportabteilung statt und macht bei Teilnehmern und Veranstaltern Lust auf mehr.
  - > Franz Gassner übernimmt mit viel Schwung und neuen Ideen die Leitung der Mountainbike-Kids von Wolfgang Karl.
  - > Nach 17 Jahren übernehmen Selina Harrer und Matl Kolbinger die Leitung des Zeltlagers von Dave Kliemantat. 63 Kinder verbringen aufregende Tage am Badensee; die Feuerwehr kommt auf einen Besuch vorbei, es wird gebastelt und gebadet. Zeltlager-Freiheit.
  - > Eine neue Veranstaltung, die Alpintage, bereichert das Bergsportprogramm. Unter der Führung von Max und Bianca verbringen die Teilnehmer drei Tage mit Bike&Hike in Südtirol.
  - > Die Bergtouren führen in diesem Jahr zum Hohen Brett, Petersköpfl, Fellhorn, Rehleitenkopf und zum Brunnstein. Im Rahmen des Ferienprogramms findet eine Kinder-tour mit Gerd und Rosi zum Stuhlkopf statt.
  - > Die Rennradler gründen eine weitere Rennradgruppe und fahren zahlreiche Touren in Oberitalien, der Schweiz, Tirol, Oberbayern und Slowenien.
  - > Auch die Läufer sind fleißig: Zusätzlich zu den Laufeinheiten bieten sie eine Aktion „Fit für den Sommer“ und einen Abschlusslauf an.
  - > Im Büro wird das papierlose Zeitalter endgültig eingeleitet mit einer zentralen Datenhaltung durch Microsoft 365. Moderner geht es jetzt nicht mehr.

- 2023**
- > Dr. Thomas Walter steht als stellvertretender Vorstand nicht mehr zur Verfügung. Selina Harrer tritt in die Vorstandschaft ein und übernimmt das Thema Kinder & Jugend.
  - > Uli Köhler übernimmt die Leitung der Abteilung Bergsport Sommer.
  - > In diesem Winter finden die Ski- und Snowboardlehrgänge nach Corona endlich wieder statt. Wir haben nichts verlernt und haben mit 85 Kursteilnehmern von Jung bis Alt maximalen Spaß im Schnee.
  - > Zusammen mit dem Silo1 findet am Ende der Saison eine gemeinsame Veranstaltung statt: Tagsüber Schnee – abends Silo.
  - > Die Mountainbiker nehmen am Bike Festival der Naturfreunde Deutschland im Bikepark „Green Hill“ teil.
  - > Das Zeltlager wird heuer zum 49. Mal durchgeführt, davon 46 Mal am Peracher Badensee.

> **Die NaturFreunde bieten mittlerweile an ca. 220 Tagen im Jahr Aktivitäten an, davon sind ca. 70 ganztägige Veranstaltungen. Unser Programm kann sich sehen lassen!**

- > Aufgrund intensiver Ausbildungen verfügt der Verein heute über 23 Übungsleiter Trainer C, 18 Übungsleiter Trainer B und 7 Übungsleiter Teamer.
- > Insgesamt werden sich auch diesen Sommer wieder 90 Übungsleiter, Trainer und ehrenamtliche Helfer bei den NaturFreunden beteiligen.



## Mit dem aktuellen Vorstand: Gerd Koch

*Gerd, hättest du dir das gedacht, dass du mal Vorstand der NaturFreunde wirst – und es dann solange bleibst? Sind ja nun schon 13 Jahre, in denen du an der Spitze der NaturFreunde stehst.*

Eigentlich war es am Anfang nur eine Gefälligkeit gegenüber Freunden. Als für das Amt des 1. Vorstands jemand gesucht wurde, ging mich das als Mitglied im Ausschuss und als zweiten Vorstand ja auch an.

Bald merkte ich, dass dieser Verein was Besonderes ist und ich habe mich immer mehr dafür engagiert. Dass es so viele Jahre werden könnten, war mir damals nicht bewusst.

*Gibt es etwas, das heute noch genauso ist wie zu deinem Amtsantritt?*

Auf den ersten Blick könnte man ja meinen, da liegt mehr als ein Jahrzehnt dazwischen, es kann gar nicht mehr so sein wie 2010.

Aber: Die Begeisterung der Mitglieder ist immer noch ungebrochen groß und der Geist unserer Gründer ist nach wie vor zu spüren. Und unsere Kernsportarten Bergsport, Schneesport, Radsport und Fitness sind immer noch unsere Säulen.

*Was hat sich verändert?*

Der Verein ist gewachsen und um unsere Kernsportarten herum hat sich vieles neu entwickelt.

Die Anzahl der ausgebildeten Übungsleiter und -helfer ist massiv gestiegen. Das zeigt auch, dass unsere Angebote attraktiv sind und zeitgemäß. Das zeigt, dass wir auf einem richtigen und gesunden Weg sind; anders als viele Vereine haben wir in den letzten Jahren nicht Mitglieder verloren, sondern neue dazugewonnen. Darauf bin ich wirklich stolz.

*Wo stehen die Naturfreunde Töging heute?*

Wir sind ein moderner Verein mit einem hohen Grad an Digitalisierung und Öffentlichkeitsarbeit. Wir haben flexible Strukturen mit schnellen Entscheidungswegen. Der Verein ist sowohl personell als auch finanziell gut für die Zukunft gerüstet. Mit unseren Mitgliedern sind wir eng verbunden und wissen was sie wollen.

Und das Wichtigste... wir haben viele junge, engagierte Menschen in ehrenamtlichen Positionen. Das ist alles nicht selbstverständlich und dafür bin ich wirklich sehr dankbar, allen die sich für den Verein einsetzen, unseren Freunden und Förderern und nicht zuletzt unseren Mitgliedern.

*Hast du eine Vision für die NaturFreunde?*

Unser Auftrag ist der Sport und das gemeinsame Erlebnis in der Natur. Unsere Verantwortung dabei ist, die Natur zu bewahren und diese Schatzkammer auch für unsere Kinder und Kindeskiner zu erhalten. Dafür stehen wir mit unserem Tun.

Ich sehe uns auch in der Zukunft als lebendige Gemeinschaft, die Halt gibt und Werte vermittelt, die Menschen miteinander verbindet und die sich bei uns im Verein oft „dahoam“ fühlen.



# Skisport

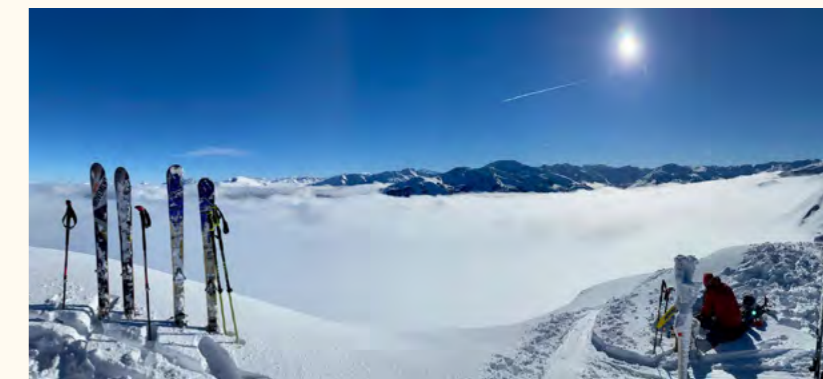
Es gibt viele Wege zum Glück. Einer davon führt auf zwei Skiern den Berg hinunter durch den frischen Schnee.



# Skitouren

Manchmal fehlen uns einfach die Worte, wenn wir auf einem Berg stehen, hinunter sehen und dann ins Tal fahren.

Wind und Sonne im Gesicht, frischer, unverspurter Schnee. So viel Schönheit kann man gar nicht beschreiben.





# MTB Kids



## BE A HERO

### Liebe Kinder und liebe Jugendliche,

wir staunen oft über euren Mut und eure Ausdauer, wenn ihr etwas Neues lernt oder die ganze Saison über zu jedem Training kommt.

Wir sind stolz auf jedes Kind im Verein, auf die Mountainbike-Kids, auf die Race-Kids, genauso wie auf die großen und die kleinen Skifahrer und unsere Zeltlager-Kinder. Jeder von euch ist etwas Besonderes!

Wir vertrauen euren Stärken. Egal, was ihr im Sport macht; ihr habt die Möglichkeit euch selbst auszuprobieren und zu lernen euch selbst zu vertrauen. Sport macht Mut und Mut tut gut.

Manchmal fällt ihr dabei hin, aber ihr lernt auch immer wieder aufzustehen. Ihr lernt euch zu unterstützen und dass das MITEINANDER zählt. So manch einer von euch wächst dabei über sich selbst hinaus, aber für uns ist

**jedes Kind ein Held!**





# Skikurse Kids

Schon die Kleinsten sind die Größten, wenn sie lernen sich selbst zu vertrauen und Neues wagen.



# Zeltlager

Zeltlager macht aus Ideen gemeinsame Projekte, aus Einzelnen eine Gruppe und aus kleinen Helden große.





# Laufsport

# Senioren-sport-Fitness

Wenn du laufen willst,  
lauf eine Meile, wenn du eine  
andere Welt kennenlernen  
willst, lauf einen Marathon.

Emil Zatopek





Jung.  
Verrückt.  
Junge Aktive.









# UNSERE NATUR- FREUNDE

**Stellvertretend für alle NaturFreunde Töging:  
Ihr seid das Herz des Vereins – die besten Mitglieder  
und Übungsleiter!**

**Während den 75 Jahren sind viele  
Freundschaften entstanden und nicht nur das:  
auch Paare haben sich gefunden ...**

# GEDENKEN



Von vielen unserer  
Gefährten mussten  
wir uns über die Jahre  
verabschieden.  
Es war immer zu früh  
und es hat immer  
wehgetan.  
Aber wir sind dankbar  
für die gemeinsam  
verbrachte Zeit  
und tragen unsere  
Kameraden in  
unseren Herzen.

# EINE FRAGE AN

## Ilse, Maître de Cuisine im Zeltlager

*Wie lange fährst du schon ins Zeltlager und was kochst du dort am liebsten?*

Ich fahre seit 1998 (Wow, schon 25 Jahre!!!) ins Zeltlager und koche am liebsten Schnitzel, da kann man am wenigsten falsch machen.

Am meisten Spaß macht mir das Königsspiel und die Freude der Kinder zum Beispiel bei der Party am letzten Abend. Wenn ich das sehe, ist jeder Stress vergessen – das war es dann absolut wert.

## Dani, Abteilungsleiter Schneesport und Leiter der Bundesausbilder Snowboard

*Dani, ich hab mal gelesen, dass Snowboarden cooler ist als Skifahren. Ist das so?*

DEFINITIV. Dem Flow beim Boarden wird kein Skifahrer der Welt nahe kommen. Außerdem sieht es viel cooler aus. Die Klamotten oder die Girls? Beides natürlich. 😊



Dani

Mario

## Mario, Abteilungsleiter Schneesport

*Mario, für wen gibst du denn lieber Skikurse? Für Erwachsene, Jugendliche oder Kinder – und warum?*

Erwachsenen kann man das Thema Skifahren in der Gänze erklären, vorfahren und beibringen.

Kinder denken wenig nach und fahren einfach hinterher, sind mega süß und witzig, Jugendliche verstehen schon viel von der Technik und es gibt immer auch coole Themen abseits des Skifahrens. Ich würde sagen, dass mir jede Altersklasse Spaß macht.



Ilse



Franze

## Franze, Abteilungsleiter MTB Kids

*Es ist ja nicht selbstverständlich, dass sich junge Menschen in Vereinen organisieren. Franze, warum machst du das?*

Ich bin seit 2007/2008 in der Mountainbike-Abteilung, damals noch als Teilnehmer beim Kinder- und Jugendtraining. Über die Jahre sind die Aktiven aus meiner Altersklasse, immer weniger geworden. Wir sind nach einigen Jahren dann selbst als „Besenrad“ hinten in den einzelnen Gruppen mitgefahren und haben unsere Trainer als Helfer unterstützt. Als dann die Frage kam, ob wir eine Ausbildung zum MTB-Trainer machen wollen, war das für uns keine Frage.

Wir haben so viel gelernt und Spaß gehabt in der Zeit, als wir noch Teilnehmer waren, dass es schade wäre wenn irgendwann der Trainernachwuchs fehlen würde und das Training nicht mehr stattfinden könnte. Und Spaß macht's natürlich immer noch. 😊

## Stefan, 1. Vorstand von 2000 bis 2010

*Stefan, du warst ja nicht nur Vorstand, sondern auch immer Rennradler. Welche Passstraße ist für dich die Schönste und warum?*

Da gibt's nichts zu überlegen. Stilsfer-Joch. Die Landschaft ist überwältigend. Da gibt's eine Stelle an der Wand, da sieht man in fast alle Kehren. Da kommen dir die Hormone hoch. So schee.

## Christine, Fitness-Trainerin

*Christine, wie beurteilst du den Fitnesszustand der NaturFreunde?*

Den Fitnesszustand der aktiven Naturfreunde würde ich als gut bis sehr gut beurteilen, was alle Outdooraktivitäten wie Skifahren, Skitouren, Mountainbiken, Bergsteigen, Laufen und Walken anbelangt. Beim Indoortraining stellen manche mitunter aber doch fest, dass in bestimmten Bereichen muskuläre Defizite bestehen oder auch, dass die Beweglichkeit verbessert werden könnte. Das merkt man dann daran, dass sich hinterher der eine oder andere Muskel schmerzhaft bemerkbar macht. Hier könnte man durch gezieltes Training durchaus noch eine Verbesserung der Gesamtfitness erreichen. (Anmerkung der Redaktion: Gelegenheit dazu ist jeden Dienstag um 20:00 Uhr)

## Flaps (Mr. Ski), Abteilungsleiter Wintersport bis 2018

*Flaps, weißt du ungefähr wie viele Skikurse und Skifahrten du für die NaturFreunde während deiner „Amtszeit“ organisiert hat?*

Das kann ich dir genau sagen: Ich habe 80 Skitage und Skifahrten organisiert. Daran haben von 2007 bis 2018 sagenhafte 7318 Skifahrer teilgenommen und solche, die es werden wollten.

Wenn man die Skier aller Teilnehmer aneinander legen würde (und die Ski im Durchschnitt 1,50 m lang sind – waren ja auch viele Kinder dabei), dann wären die Skier aneinandergelegt fast 22.000 km lang. Oder einfacher gesagt: 7318 Skifahrer sind 122 Busse à 60 Personen.

# EINE FRAGE AN

## Brigitte, Seniorensport

*Du machst für unsere Senioren und Seniorinnen jeden Donnerstag Kraft-, Ausdauer-, Schnelligkeits- und Beweglichkeitstraining. Wie motiviert sind deine Damen und Herren? Welche Altersgruppe ist da dabei?*

Meine Gruppe ist immer hoch motiviert. Bin selbst überrascht, wie fit sie sind. Da denke ich mir oft, da kann sich mancher „Junge“ eine Scheibe abschneiden. Altersgruppe ist zwischen 60 und 89 Jahre.



## Elli Hoffmann, Teilnehmerin Seniorensport

*Elli, stimmt es, dass du schon seit Beginn beim Seniorensport mitmachst? Welche Beweggründe hast du? Verrätst du uns dein Alter?*

Ja stimmt, ich bin jeden Donnerstag dabei. Da bleibe ich beweglich und meine Koordination bleibt mir auch erhalten. Ich fahre täglich mit dem Rad und im Sommer bin ich auch noch schwimmen. Lustig ist es mit Brigitte auch noch. Man hat viele Kontakte und das Gesellige kommt nicht zu kurz. Mein Alter kann ich schon verraten – ich bin 84 Jahre.

# EINE FRAGE AN

## Emma, 8 Jahre alt, Kind im Zeltlager

*Emma, worauf freust du dich am meisten im Zeltlager?*

Ich freue mich am meisten auf die tollen Spiele und das Baden (aber nicht auf das Laufen um den See).

## Lena, 13 Jahre alt, Kind im Zeltlager

*Lena, du warst ja schon mehrere Jahre im Zeltlager dabei. Seit wann bist du dabei und woran erinnerst du dich gerne zurück?*

Ich bin seit 2019 dabei und erinnere mich gerne an meine erste Zeltlager-Olympiade zurück. Die hat sehr viel Spaß gemacht und war mal etwas komplett Neues.

## Matl, Leitung Zeltlager seit 2022

*Matl, warum hast du die Leitung des Zeltlagers übernommen?*

Ich habe die Leitung des Zeltlagers übernommen, weil es sehr viel Spaß macht (und weil es sonst keiner macht).

## Selina, Leitung Zeltlager seit 2022

*Selina, warum ist dir das Zeltlager so wichtig?*

Ich verbinde mit dem Zeltlager sehr viele schöne und lustige Erinnerungen. Bereits als Jugendliche bin ich ins Zeltlager mitgefahren, war dann Betreuerin und habe letztes Jahr mit Matl die Leitung übernommen.

Wir haben das beste Betreuerenteam, das man sich nur wünschen kann und ich liebe es mit den Kindern zu basteln, zu spielen, am Lagerfeuer zu sitzen und ihnen im Zelt vorzulesen.



Die Natur braucht  
sich nicht anstrengen,  
bedeutend zu sein.  
Sie ist es.

Robert Walser

# == DRAUSSEN == == DAHOAM ==



[www.naturfreunde-toeging.de](http://www.naturfreunde-toeging.de)